

Abnehmende Dürren

geschrieben von Chris Frey | 3. Juni 2024

Cap Allon

Die offizielle Doktrin besagt, dass der Klimawandel zu „mehr extremen Dürren, Überschwemmungen, Waldbränden und Wirbelstürmen“ führt (IPCC). „Der Klimawandel findet jetzt statt, und er betrifft uns alle. ... Jede Woche bringt neue klimabedingte Verwüstungen. Überschwemmungen. Dürre. Hitzewellen. Waldbrände. Superstürme“ (António Guterres).

Die Daten belegen nichts von alledem und entlarven stattdessen solche Rhetorik als wirres Geschwätz von menschenfeindlichen Psychopathen.

Was die Dürren betrifft, so weiß der IPCC dies sehr wohl und schreibt: „Es besteht ein geringes Vertrauen darin, dass Veränderungen bei Dürren auf globalen Landflächen seit Mitte des 20. Jahrhunderts auf menschlichen Einfluss zurückzuführen sind“. Weiter heißt es: „Es besteht ein geringes Vertrauen in einen weltweit beobachteten Trend bei der Trockenheit“, wobei die Trockenheit seit 1950 im Mittelmeerraum und in Westafrika wahrscheinlich zugenommen und in Zentralnordamerika und Nordwestaustralien wahrscheinlich abgenommen hat“.

Die Weltorganisation für Meteorologie hat in der Erklärung von Lincoln über Dürre-Indizes empfohlen, den „Standardized Precipitation Index (SPI) zur Charakterisierung der meteorologischen Dürren auf der ganzen Welt zu verwenden“.

Das nachstehende SPI-Diagramm zeigt die weltweite Fläche mit schwerer meteorologischer Dürre für den Zeitraum 1901-2017. Es zeigt sich keine Zunahme in den letzten 116 Jahren:

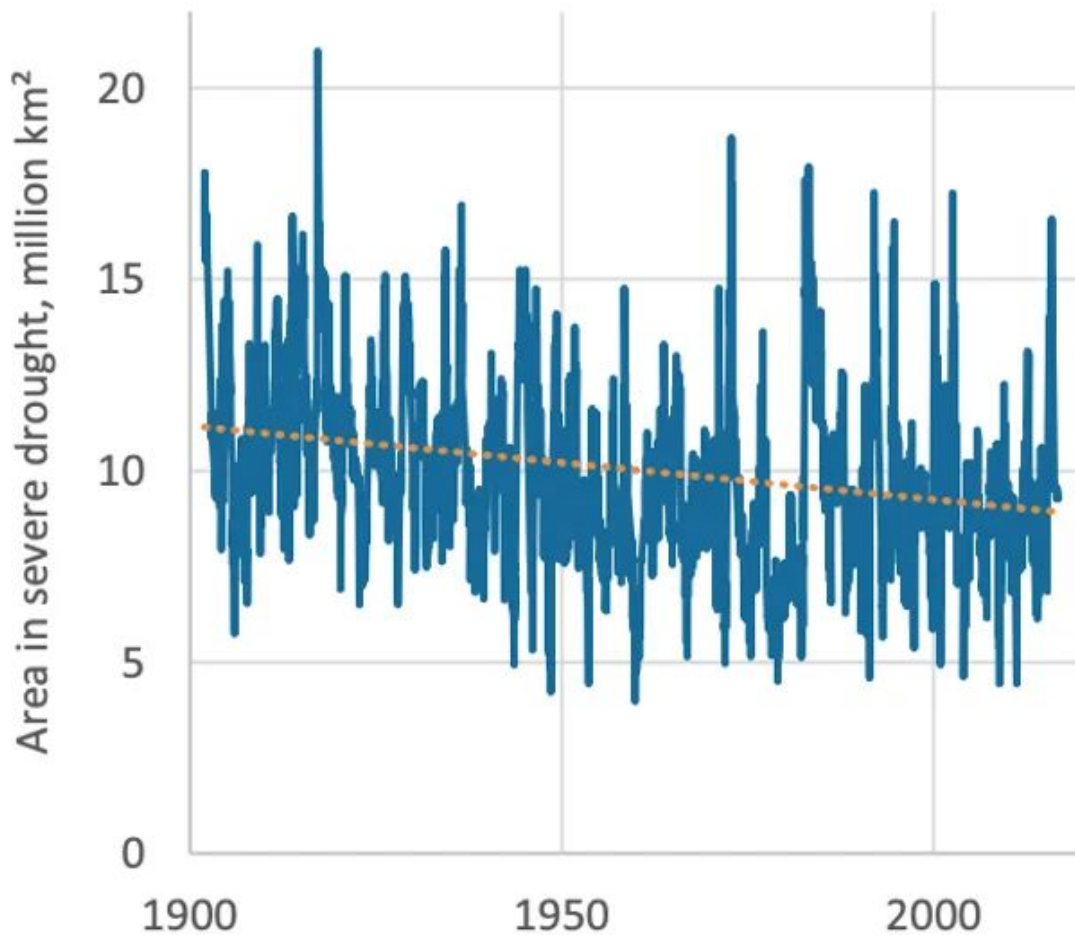
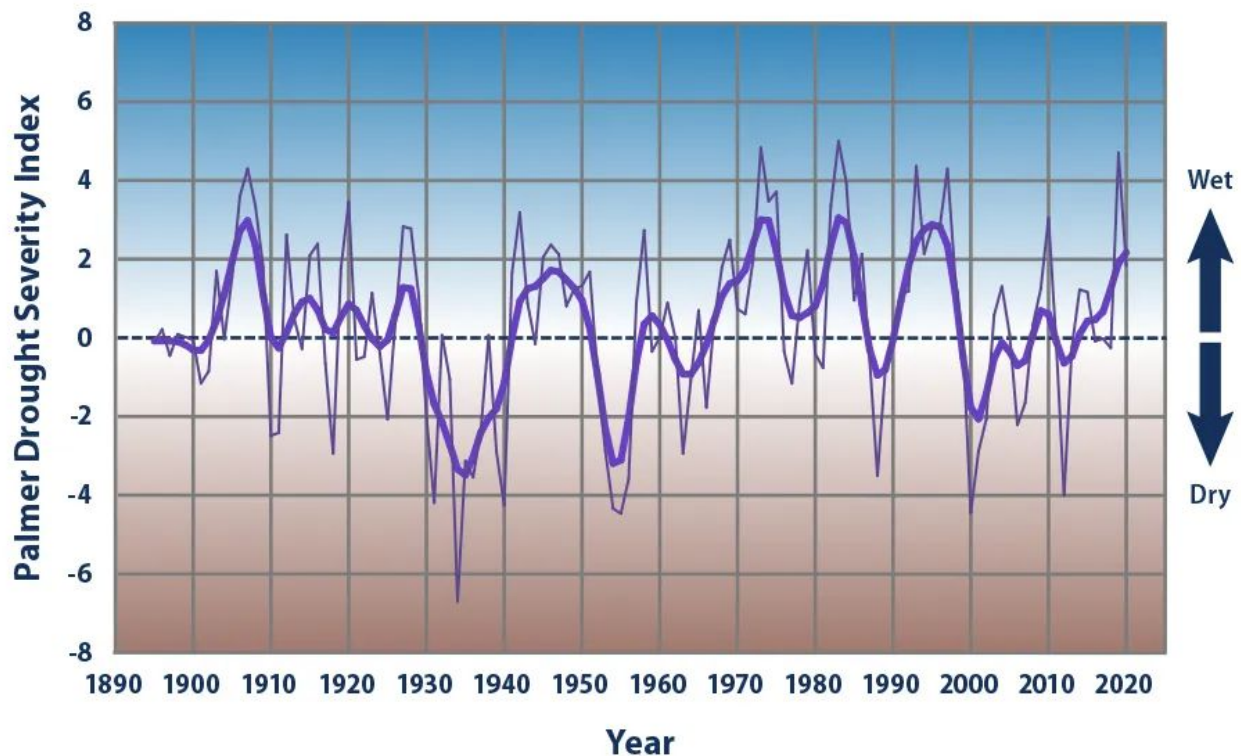


Fig. 9. Global area in severe meteorological drought, 1901–2017 measured by Standardized Precipitation Index (SPI) being less than -1.5 over 6 months, (Watts et al., 2018). Linear best fit, not significant.

Daten aus den USA bestätigen die Ergebnisse des IPCC.

Nachfolgend sind die durchschnittlichen Dürrebedingungen in den USA gemäß dem Palmer Drought Severity Index (1895-2020) dargestellt.

Die Grafik zeigt die Jahreswerte, gemittelt über das gesamte Gebiet der 48 zusammenhängenden Staaten. Ein Wert zwischen -2 und -3 weist auf eine mäßige Dürre hin, -3 bis -4 auf eine schwere Dürre und -4 oder darunter auf eine extreme Dürre:



Palmer Drought Severity Index. Durchschnittliche Dürrebedingungen in den 48 zusammenhängenden Staaten. Die dickere Linie ist ein gewichteter Neunjahresdurchschnitt.

Es gibt keinen Trend.

Sowohl der IPCC als auch das USGCRP weisen darauf hin, dass es derzeit keine Möglichkeit gibt, die Dürre zuzuordnen.

Dennoch behauptet der IPCC „mit mittlerem Vertrauen“, dass bei extremen Emissionsszenarien (RCP8.5) das globale Dürreerisiko gegen Ende des Jahrhunderts zunehmen wird. In ähnlicher Weise sagt das USGCRP: „Unter höheren Szenarien und unter der Annahme, dass sich an der derzeitigen Bewirtschaftung der Wasserressourcen nichts ändert, ist eine chronische, lang anhaltende hydrologische Dürre bis zum Ende dieses Jahrhunderts zunehmend möglich.“

Diese Warnungen, egal wie unbegründet sie sind, geben den Schoßhündchen des Establishments in den Medien die nötige Munition, um einer ohnehin schon verunsicherten und verängstigten Bevölkerung Angst vor Dürren einzujagen, und sie können ihnen das Etikett „Die Wissenschaft sagt“ aufdrücken:



📍 Baitings reservoir in Ripponden, West Yorkshire, in summer 2022, when the total stock of water in England's reservoirs was at its lowest level since 1995.
Photograph: Danny Lawson/PA

[The Guardian, 2023](#)



United Nations
Convention to Combat
Desertification

[Land & life](#)

[Our work & impact](#)

[Science](#)

[News & stories](#)

[Home](#) / [News & stories](#) / [Press releases](#)

Drought data shows “an unprecedented emergency on a planetary scale”: UN

30 NOVEMBER 2023 | PRESS RELEASE | DROUGHT | HEALTH

[The United Nations, 2023](#)

**Climate Consensus -
the 97%**
Drought

• This article is more than 9 years old

Global warming makes drought come on earlier, faster, and harder

A new study tries to separate natural and human influences on drought

John Abraham

Mon 30 Jun 2014 14:00 BST

 Share

 388



[The Guardian, 2014](#)



[Home](#) > [News](#) > [Compound extreme heat and drought will hit 90% of world population – Oxford study](#)

Compound extreme heat and drought will hit 90% of world population – Oxford study

PUBLISHED
6 JAN 2023

SHARE THIS



[CLIMATE CHANGE](#) [ENVIRONMENT](#) [RESEARCH](#) [SOCIAL SCIENCES](#)

More than 90% of the world's population is projected to face increased risks from the compound impacts of extreme heat and drought, potentially widening social inequalities as well as undermining the natural world's ability to reduce CO2 emissions in the atmosphere - according to a study from Oxford's School of Geography

[University of Oxford, 2023](#)



Droughts developing more rapidly says global study

Author: Grahame Madge

19:01 (UTC+1) on Thu 13 Apr 2023

For the first time a new study has confirmed droughts across the world are developing more rapidly as a result of climate change.

[UK Met Office, 2023](#)

Wenn man jedoch nur ein wenig unter der Oberfläche kratzt, stellt man fest, dass der IPCC selbst einräumt, dass eine Zunahme der Dürre nur bei sehr hohen (d. h. völlig unrealistischen) Emissionsszenarien möglich ist (siehe abschließendes Diagramm unten), und das USGCRP macht deutlich, dass diese potenzielle Verschlechterung eine unveränderte Wasserbewirtschaftung voraussetzt.

Und wieder, was die AGW-Partei am meisten irritiert, sprechen die globalen Daten laut und deutlich für sich:

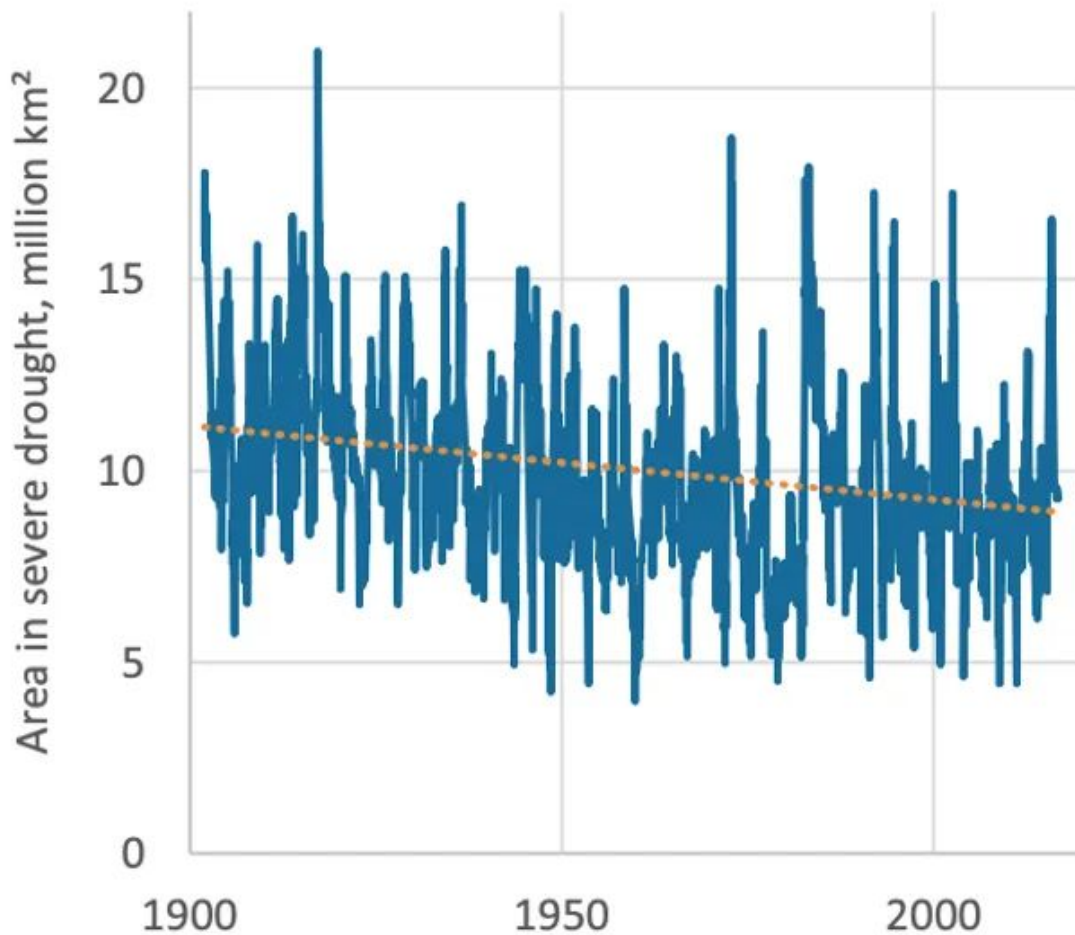
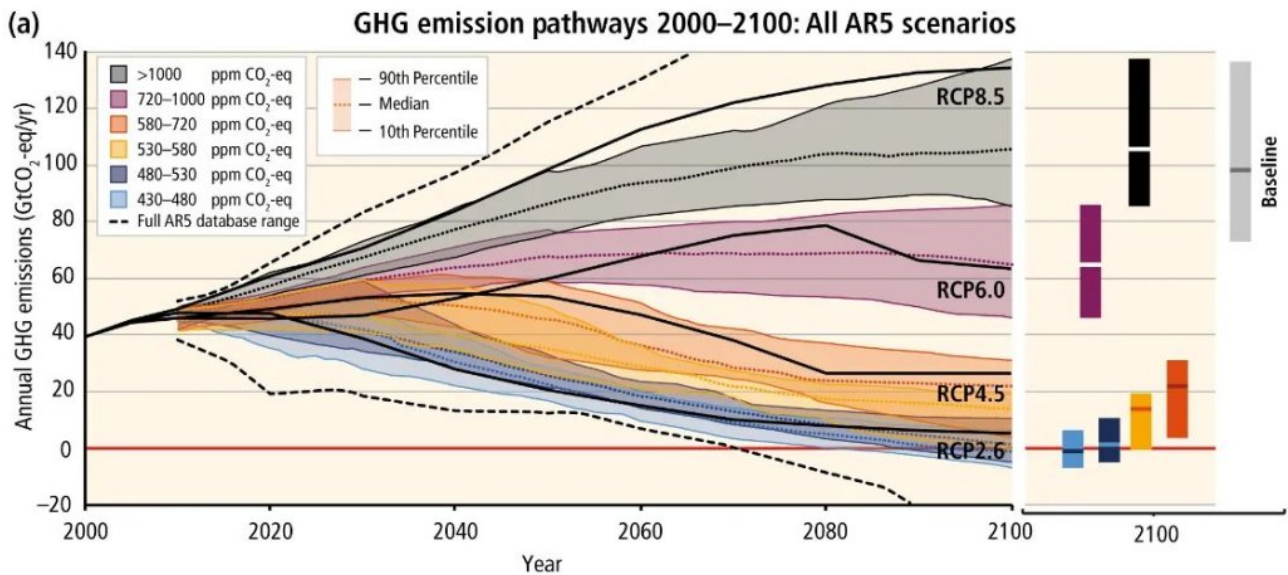
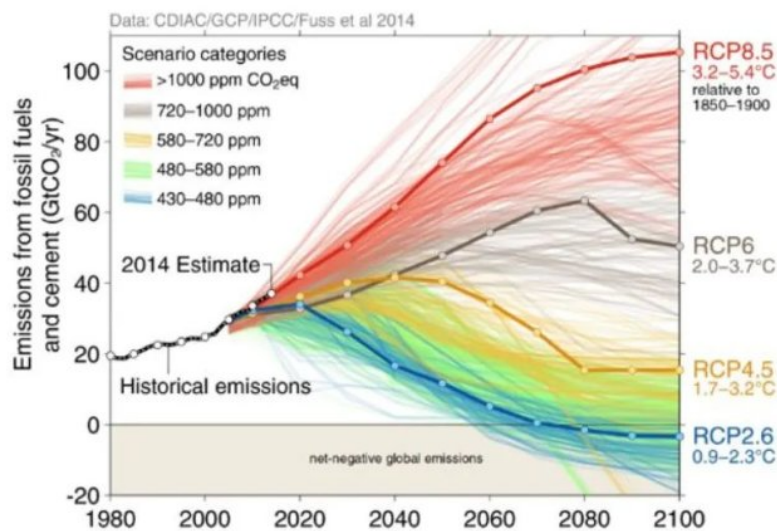


Fig. 9. Global area in severe meteorological drought, 1901–2017 measured by Standardized Precipitation Index (SPI) being less than -1.5 over 6 months, (Watts et al., 2018). Linear best fit, not significant.

Der IPCC arbeitet mit 31 theoretischen Modellen und 1184 Szenarien. Das Lieblingsszenario der Alarmisten dabei ist RCP8.5, weil es immer wieder apokalyptische Vorhersagen macht. Aber es ist völlig unrealistisch, und alle, die es zitieren, sollten für verrückt erklärt werden.



Representative Concentration Pathway Scenarios 4 of the 1,184 AR5 Scenarios



Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-cold-strikes-japan-frigid?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE